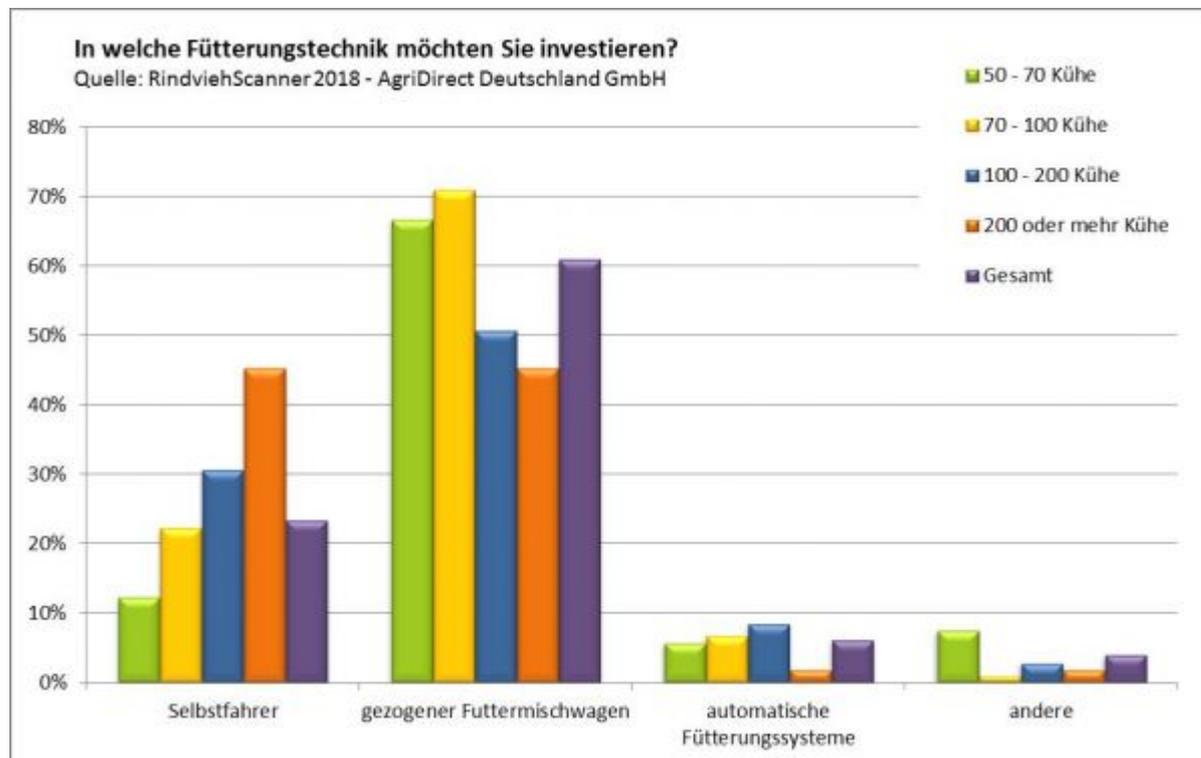


Gezogener Futtermischwagen im Fokus

AgriDirect Deutschland hat ca. 22.000 Milchviehhalter in Deutschland nach ihren Investitionsplänen befragt. Betriebe bis 100 Kühe bevorzugen einen gezogenen Futtermischer.



© AgriDirect

Die Grafik zeigt die Investitionsbereitschaft in Abhängigkeit von der Kuhzahl.

Mehr als fünf Prozent der deutschen Milchviehhalter wollen in den nächsten zwei Jahren in **Fütterungstechnik** investieren, zeigt eine Befragung von **AgriDirect Deutschland** unter 22.000 Milchviehhältern in Deutschland. Bei den telefonischen Interviews haben die Marktforscher Daten wie aktuelle Tierbestände, Ackerflächen und die Investitionsbereitschaft in Fütterung- und Melktechnik abgefragt.

?Die investitionsbereiten Milchbauern wollen **vor allem in einen gezogenen Futtermischwagen** investieren (über 60 %). Vor allem die Betriebe mit 50 bis 70 Kühen und 70 bis 100 Kühen sind daran interessiert.? Insgesamt möchten 23,4 % der investitionsfreudigen Zielgruppe in einen Selbstfahrer investieren. Speziell die großen Betriebe mit 200 oder mehr Kühen planen hier einen Neukauf (45,3 %).?

Die Investitionspläne in Futtermischtechnik haben sich im Vergleich zum deutlichen Rückgang von Rekordjahr 2013/2014 einigermaßen stabilisiert. Im Vergleich zu 2013/2014 (durchschnittlich mehr als 42 Cent je Liter Milch) sank der Investitionsprozentsatz 2018 um 3,1 %, gegenüber dem Vorjahr nur noch um 0,7 %. In der Zielgruppe mit 100 bis 200 Kühen waren die Pläne fast identisch zur letzten Befragung.?

Unternehmen mit 200 oder mehr Kühen sind mit 7,4 % die stärkste Zielgruppe zu Investitionsabsichten in Fütterungstechnik. 3,4 % planen einen Umstieg in ein automatisches Fütterungssystem (Futterroboter).